

Jetzt scheint die Düsselsonne

Verein wurde gegründet, um in Not geratenen Senioren schnell und unbürokratisch zu helfen

Armut, Einsamkeit, Verwahrlosung prägen das Leben vieler Menschen im Alter - auch in einer wohlhabenden Stadt wie Düsseldorf. Deshalb haben jetzt sieben engagierte Bürger den Verein „Düsselsonne Tatkraft für Menschen e.V.“ gegründet, um in Not geratenen Senioren in Düsseldorf zu helfen. Sie wollen schnell und effizient helfen, um in Not geratene Senioren ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Dafür benötigt der Verein weitere Helfer und Spenden.

Mitstreiter gesucht

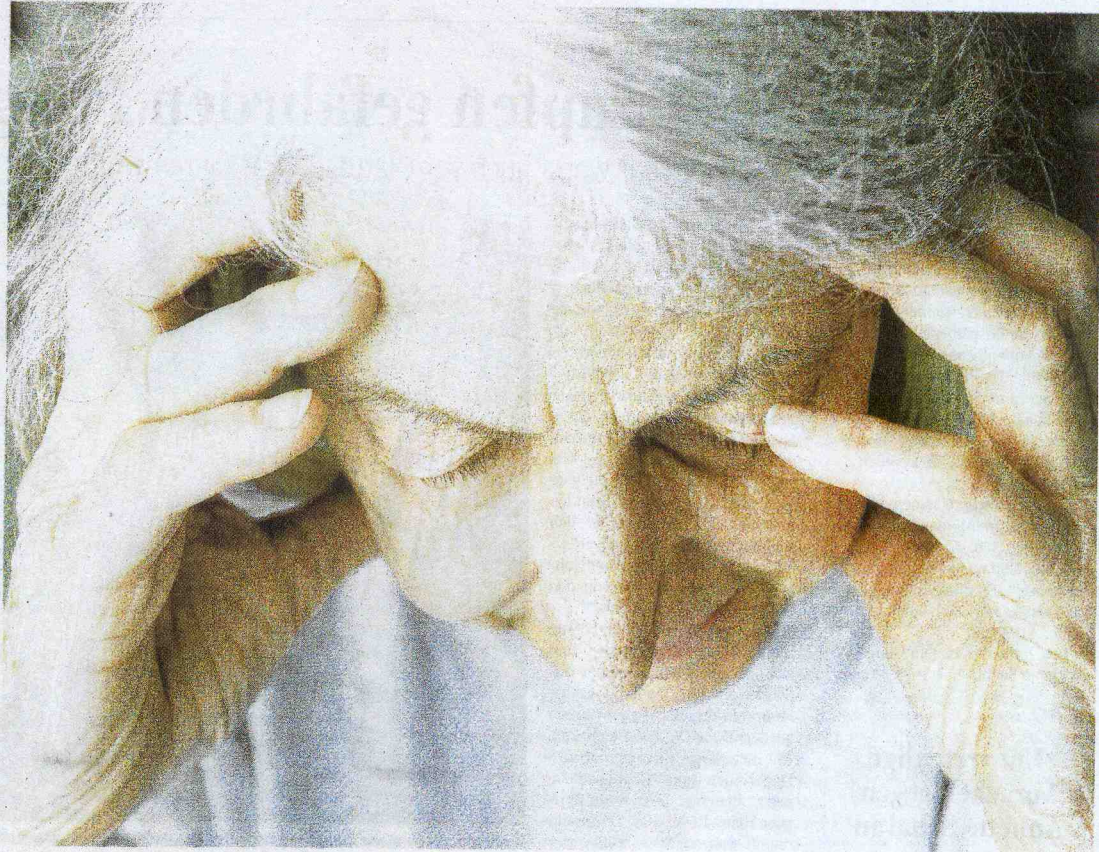
„Armut im Alter ist keine Schande, aber eine schwere Last“, weiß Marcus Fossel aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Seniorenarbeit. Zusammen mit der Mitgründerin Birgit Klingelhöfer baut er gerade den Verein „Düsselsonne Tatkraft für Menschen e.V.“ auf und sucht noch mehr Mitstreiter. Die Zielgrup-

„Wir prüfen den Bedarf und reagieren sehr schnell“

Marcus Fossel zur Arbeitsweise des neuen Vereins

pe des als gemeinnützig anerkannten Vereins sind vorwiegend Menschen ab 65, die von Grundsicherung oder einer kleinen Rente leben, ebenso bedürftige, behinderte Menschen.

Wer von ihnen in eine Notsituation gerät, kann sich an Düsselsonne wenden. „Wir prüfen den Bedarf und agieren sehr schnell“, erklärt der Vereinsvorsitzende.



Viele ältere Menschen benötigen dringend Unterstützung.

FOTO: MATTHIAS GRABEN

Es handelt sich um befristete, praktische Hilfeleistungen. Wird beispielsweise nach dem Kranken-

hausaufenthalt kurzfristig eine Einkaufshilfe benötigt, springt Düsselsonne ein. Oder wenn die Kraft und

die Mittel fehlen, den defekten Wasserhahn zu reparieren oder die Wohnung zu renovieren.

Auch ein Umzug kann für einen älteren Menschen, der alleine lebt und wenig Geld hat, ein Riesenproblem darstellen. Oft werden Marcus

Wegbereiter in ein wieder würdiges Leben“, sagt Fossel. Der Bedarf an solchen Hilfsaktionen ist immens.

Die Hilfsangebote schließen eine Lücke im bestehenden System der Altenhilfe. Deswegen arbeitet Düsselsonne eng mit den Sozialdiensten zusammen, ist gut vernetzt mit anderen caritativen Einrichtungen. „Wir sind auf jegliche Unterstützung angewiesen“, betont Marcus Fossel. „Sei es auf Menschen, die auf ehrenamtlicher Basis aktiv mithelfen oder auf Spenden.“

„Wir sind auf jegliche Unterstützung angewiesen“

Marcus Fossel, Vorsitzender des Vereins Düsselsonne

Ein Lebensabend in Würde

Langfristig möchte der Verein Leute einstellen, die tatkräftig helfen. „Damit möglichst viele Bedürftige ihren Lebensabend in Würde verbringen können“, wünscht sich Marcus Fossel.

Der Verein Düsselsonne - Tatkraft für Menschen e.V., Eller Kamp 28, 40627 Düsseldorf, ist unter der Telefonnummer ☎ 60283953 zu erreichen. Fax: 0211 6178952. E-Mail: info@duesselsonne.de.

Weitere Informationen zum Verein im Internet: www.duesselsonne.de

Fossel und seine Helfer von Bekannten oder Nachbarn in Not geratener Senioren auf Problemfälle aufmerksam gemacht. Die Betroffenen selbst sind vielfach gar nicht in der Lage, um Hilfe zu bitten. Viele sind vereinsamt, depressiv, vernachlässigen sich und ihre Wohnung. „Es ist unglaublich, wie viele ältere Menschen in dieser wohlhabenden Stadt am Rande der Gesellschaft leben.“

Ihnen gibt die Düsselsonne eine Anschubhilfe. Es gibt wieder eine Basis, in der es sich menschenwürdig leben lässt. „Wir verstehen uns als



Armut im Alter - Marcus Fossel hat mit anderen Ehrenamtlichen den Verein „Düsselsonne - Tatkraft für Menschen e.V.“ gegründet. Auch seine Ehefrau Stefanie engagiert sich dort.

FOTO: STEFAN AREND